

## Nachruf für Reinhard Rudolph

Peter B. Lehmann

Am 8. Januar 2015 verstarb Reinhard Rudolph im Alter von 78 Jahren. Den BAV-Mitgliedern aus der Gründungszeit des Vereins ist er sicher noch bekannt.

Reinhard Rudolph/Berlin war bereits seit 1957 unter Dr. E. Pohl/Nürnberg als Geschäftsführer der BAV tätig. 1962 musste, um den Fortbestand der BAV zu sichern, aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die BAV ins Vereinsregister eingetragen werden. Auf der Gründungsversammlung 1962 wurde Reinhard auf seinen Wunsch zum 2. Vorsitzenden gewählt. 1964 wählten die BAVer ihn auf der ersten außerordentlichen Mitgliederversammlung anlässlich der BAV-Sternwarten-Eröffnung zum 1. Vorsitzenden.

Neun Jahre lang hat Reinhard Rudolf die BAV geführt. Er war für alle Mitglieder jederzeit ansprechbar und ein fleißiger Beobachter, nicht nur bei unseren Treffen auf der Sternwarte. In seine Amtszeit fällt die Vereinsregister-Eintragung, die Vollendung der BAV- Sternwarte, die erfolgreiche Herausgabe der ersten Beobachtungsanleitung für Veränderlichen Sterne, auch die erste BAV-Tagung in Recklinghausen wurde organisiert. Erstmals konnten zu einem Amateur-Astronomen-Treffen, Prof. Dr. Kopal aus Manchester und Prof. Dr. Kippenhahn als Fachreferenten gewonnen werden. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird bis heute zweijährlich fortgesetzt.

Reinhard Rudolph studierte Physik/Astronomie von 1955-1960 an der FU zu Berlin und arbeitete von 1968-1996 als Ingenieur am Astronomischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, nebenberuflich wirkte er von 1961 bis Ende der 70er Jahre als Astronomie-Dozent an der Volkshochschule Wuppertal.

Auf der Mitgliederversammlung 1968 legte Reinhard seine Ämter bei der BAV nieder. Er hatte inzwischen geheiratet und musste in seiner Studenten-Ehe gleich für zwei Söhne sorgen. Durch seinen Umzug nach Wuppertal und seine Tätigkeit an der Universität Bochum, die ihn später auch als begabten Tüftler für längere Zeit zum Versuchs-Aufbau der Europäischen Südsternwarte entsandte (insgesamt reiste er von 1968-1994 zehnmal längere Zeit nach Chile), war keine Zeit mehr für eine weitere aktive Mitarbeit in und für die BAV.

Eingespannt in Familie und Beruf fand er erst im Alter wieder über den BAV Rundbrief hinaus zu seinen alten Kontakten aus BAV-Zeiten zurück.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.